

Wetterbericht von Sonntag, dem 27^{ten} August.

I. Tabellarischer Morgenbericht der Deutschen Stationen.

Stationen.		Küsten 8 Uhr, Binnenland 7 Uhr Morgens.						Letzte 24 Stunden.			Bemerkungen.	
		Baro- meter auf 0° und den Meeres- piegel re- ducirt, mm.	Thermometer Celsius		Relative Feuchtigkeit	Wind wahre Richtung u. Stärke 1-12 nach Beaufort.	Witterung.	Seegang 0-9	Aenderung seit gest. Morg. 8 Uhr			Niederschlag Millimeter.
			Stand	Abweich. vom Mittel					Bar. mm.	Therm. ° C.		
Ostsee.	Memel	758.7	17.0		63	WSW 5	1/4 bed	5	+ 12.6	+ 6.0	16	Nicht stürmisch
	Königsberg (7 Uhr)	59.3	10.0		—	SW 6		—	— 1.0		—	
	Neufahrwasser	59.4	14.6		71	SW 2	klar	2	+ 8.9	+ 1.6	0	wenige lum.
	Cöslin	59.3	11.6		—	SSW 4	1/2 bed	—	+ 6.5	+ 0.8	—	
	Swinemünde	57.9	15.0		52	SW 5	1/2 bed	5	+ 3.6	+ 1.0	0	
	Warnemünde	55.4	11.6		82	SSW 4	Dunst	3	+ 1.7	— 1.0	0	
	Kiel	52.3	12.2		79	SSW 7	bed		— 2.3	+ 0.4	1	sehr rauhe Luft
Nordsee.	Hamburg	753.7	11.7		89	S 4	bed	—	— 2.9	+ 0.2	2	gest. Regenschauer
	Cuxhaven	51.4	12.2		88	SW 5	bed	1	— 4.3	— 0.6	3	
	Keitum auf Sylt.	49.1	12.5		94	SW 7	bed	—	— 5.2	— 0.7	14	starker Regen
	Helgoland	—	—	—	—	S 7	Regen	6	—	—	—	
	Wilhelmshaven	50.7	10.5		94	SW 5	bed	—	— 6.2	— 2.1	—	
	Borkum	48.1	11.4		100	S 7	Regen	—	— 8.8	— 2.8	8	
Nord- u. Mitteld. u. Ostdeutschland.	Crefeld	758.7	11.5		81	S 6	bed	—	— 0.7	+ 0.7	2	gest. u. Nacht. Regen
	Münster							—				
	Kassel	58.4	9.2		81	SSW 2	1/2 bed	—	— 1.7	— 0.8	2	Horizont dünnlich
	Hannover		12.3		—	SSW 5	bed	—		+ 0.3	—	Nm. Regen.
	Leipzig	60.2	9.6		82	S 2	1/2 bed	—	+ 1.3	— 0.9	0	
	Berlin	59.6	13.3		63	S 3	1/2 bed	—	+ 2.5	+ 0.2	—	
	Breslau	62.9	10.6		84	SSE 1	Dunst	—	+ 5.1	— 0.5	—	
	Thorn	58.1	13.3		—	SW 1	klar	—	+ 5.9	+ 0.8	—	
Süd. u. Westdeutschland.	Trier		12.0		66	WSW 6	bed	—	— 3.9	+ 2.7	0	
	Wiesbaden	760.0	9.5		84	NW 1	bed	—	— 1.5	— 2.0		gest. öfter kurze Regen
	Karlsruhe	60.8	9.8		84	SW 1	1/4 bed	—	— 0.6	— 1.1	3	
	Friedrichshafen	63.6	8.9		91	SW 2	1/2 bed	—	+ 2.6	— 0.2	3	mehrf. schw. Regen, früh dünnlich, Thau
	Bamberg	61.4	9.8		74	WSW 2	1/2 bed	—	+ 2.1	+ 2.5	0	
	München	63.3	10.3		81	W 4	1/4 bed	—	+ 2.1	0.0	1	

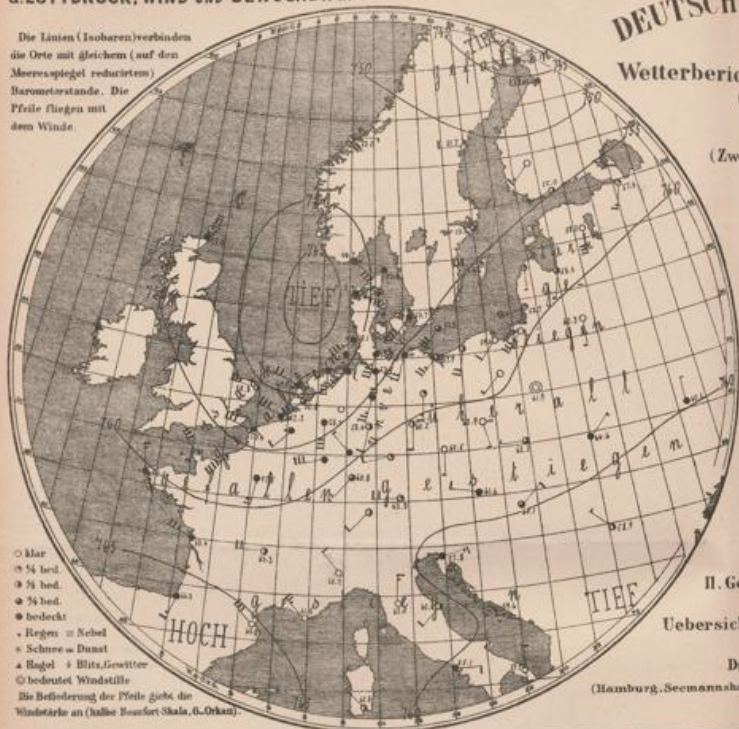
Die schnelle Annäherung des barometrischen Minimums, welches heute über der südlichen Nordsee liegt und die starken bis steifen südlichen Winde im nordwestlichen Deutschland veranlasst, bewirkte ein starkes Fallen des Barometers im ganzen Nordwesten des Landes. Gleichzeitig wurde ein sehr bedeutendes Steigen desselben in Nordostdeutschland durch die Entfernung des gestern auf dem rigaer Busen belegenen Minimums hervorgerufen. An der Ostsee weht heute mässiger bis starker SW, während im Innern Deutschlands leichte südwestliche und südliche Winde herrschen. Das Wetter ist im grösseren, nordwestlichen Theile des Landes trübe und regnerisch, sonst ziemlich heiter, jedoch überall sehr kühl.

Abth. III J. V. Reinert.

Die Direction der Seewarte
Dr. Neumayer.

Ein Fragezeichen an Stelle einer Zahl bedeutet eine Verstümmelung des Telegramms an dieser Stelle. Fragezeichen neben Zahlen bedeuten, dass die Angabe unwahrscheinlich sei und vermuthlich ein Fehler bei der Ablesung &c. oder der Beförderung unterlaufen sei. Ein Horizontalstrich ist gesetzt, wo die betr. Nachrichten regelmässig in das Telegramm nicht aufgenommen werden.

Die Länien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem (auf den Meeresspiegel reduzierten) Barometerstande. Die Pfeile fliegen mit dem Winde.



○ klar
 ☁ 54 bed.
 ☁ 75 bed.
 ☁ 94 bed.
 ● bedeckt
 ☁ Regen = Nebel
 ☁ Schnee = Dunst
 ⚡ Hagel + Blitz, Gewitter
 ○ bedeutet Windstille

Die Befriederung der Pflanze giebt, die Windstärke an (halbe Beaufort Skala, 6, Orkan)

Wetterbericht vom 27. August.

(Sunday)
1876.

(Zweiter Theil.)

II. Geographische

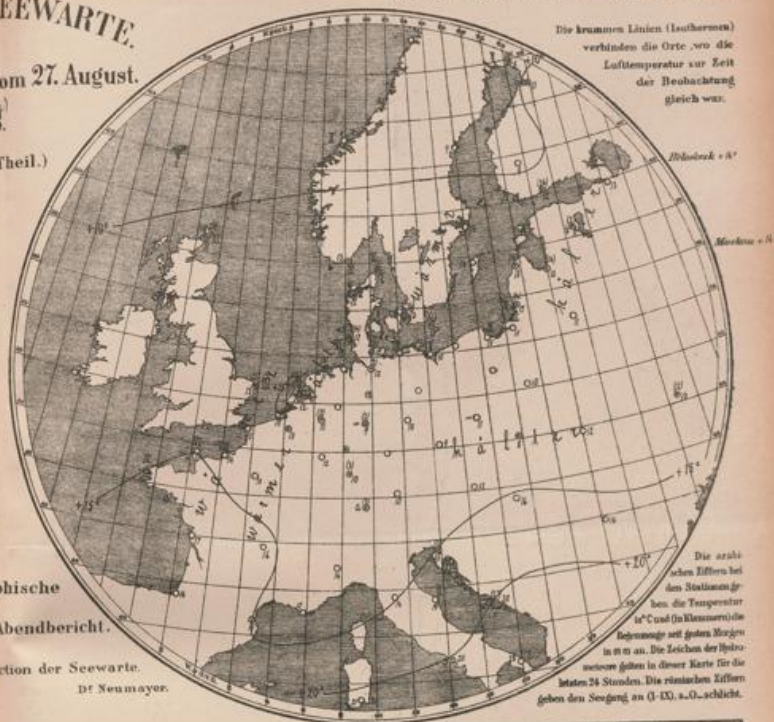
Übersicht & Abendbericht.

Die Direction der Seewarte.

(Hamburg, Seemannshaus)

b. TEMPERATUR, NIEDERSCHLAG, SEEGANG.

Die krummen Linien (Isothermen) verbinden die Orte, wo die Lufttemperatur zur Zeit der Beobachtung gleich war.



Die arabischen Ziffern bei den Stationen geben die Temperatur in °C und (in Klammern) die Reismenge seit gutem Morgen in m³ an. Die Zeichen der Hydroscouten gelten in dieser Karte für die letzten 24 Stunden. Die römischen Ziffern geben den Seegang an (I-IX), a-G, schlicht.

Morgenbericht. Allgemeine Uebersicht der Witterung.

Morgenbericht. Allgemeine Uebersicht der Witterung.
In Schottland fiel das Barometer bezum Abend rasch (Therm. 6° am 14. I. mit SSW. 2.) und ein be-
deutendes barometrisches Minimum pflanzte sich über Nacht von NW nach der Nordsee fort, unter
dem Einflusse desselben wehen heute starke südliche Winde mit heissem Wetter im nordwest-
lichen Deutschland und auf der östlichen Nordsee, starke wäلتliche Winde im Kanal, in dem
Golfen höheren Drucks von Turin bis Venedig dagegen herrschen leichte Winde und
heutiger Himmel überall aber ist das Wetter sehr kühl und die Temperatur besonders in
der Provence, bei heissem NW, weit unter der Normalen. Das gestern bei Pisa beobachtete
Druckminimum ist nordwärts fortgeschritten, lag am Abend im Innland und ist heute
nördlich von Raparanda.

Abth. III. Köppen.

4 h p.m.	Baro mm	Therm meter °C.	Rel moist %	Wind Richtung und Stärke	Wetter	Bemerkungen
Memel Neufahrwasser Swinemünde Kiel	762.5 753.7 753.7 765.5	14.4 13.2 17.3 17.1	67 75 62 71	SW 2 S SW 7 S 7	heiter N. heit N. heit Regen	Temperatur mit 11 Stunden Regen
Hamburg Kauern Helsingland Borkum	751.6 748.4 748.5 748.5	11.9 12.5 14.8 14.8	61 63 92 92	S 6 SSE 2 SW 6 SW 7	heiter heiter Regen Regen	Wind schwach Abendlicher Regen
Kassel Leipzig Breslau	754.6 757.1 760.1	12.8 13.2 13.8	74 66 70	SSW 7 S 2 SSW 4	N. heit heiter N. heit	Stärkerer Regen Föhnwind, sehr warm
Karlsruhe München	757.1 762.9	13.4 14.7	63 59	SW 4 NW 4	Regen heiter	
Wien	760.1	14.0	63	W 1	heiter	

Nachmittagsbericht (4^h). Aenderungen seit 8^h (7^h) Morgens.

Parameter in Memel um 12, in Dornum um 12 mm. gestiegen, sonst überall gefallen. Der Wind hat im Binnenlande und in Swinemünde zugenommen, im NW ist er schwächer geworden. Sonst wenig Aenderung.

K.

Nachmittagsbericht (4^h). Änderungen seit 8^h (7^h) Morgens.

Barometer in Memel um 28 in Bockum
um 02 mm. gestiegen, sonst überall ge-
fallen. Der Wind hat im Binnenlande
und in der Windeinde zugenommen
im NW ist er schwächer geworden.
Sonst wenig Änderung.

K